A6 Kultur und Kunst

Antragsteller*in: Oliver Jirka

Text

Hohen Neuendorf entwickelt sich kulturell und künstlerisch immer weiter.Künsterler*innen und Kulturschaffende sind hier schon seit langem ansässig und die Anzahl der Kreativen wächst stetig. Immer mehr sportliche, kulturelle und künstlerische Aktivitäten gestalten unsere Ortsteile in eine städtische Kulturgesellschaft. Das begrüßen wir ausdrücklich.

Die Kunst- und Kulturschaffenden arbeiten selbständig. Doch neue Ideen brauchen häufig Unterstützung, sei es durch Beratung, räumliche Ausstattung oder finanzielle Mittel. Die 2018 auf den Weg gebrachte Vereinsförderrichtlinie ist eine gute Grundlage. Ein solider Etat für Kunst, Theater, Lesungen, Konzerte u.a.m. ist unabdingbar.

Als Bündnisgrüne haben wir uns nach jahrelangen Projektverzögerungen mit Erfolg für eine rasche Umsetzung des Projektes Kulturbahnhof in Hohen Neuendorf eingesetzt. Die Kulturszene wird durch diesen Ort sehr bereichert - hier ist Platz für Kultur, die Seniorenarbeit, die Bibliothek, für kleinere Veranstaltungen, Probenräume, ein Bistro und Ausstellungen.

Die Kapazität der (Schul-)Sporthallen Hohen Neuendorfs sind ausgereizt. Nachdem die Schüler*innen der Dr. Hugo-Rosenthal-Oberschule nicht mehr mit dem Bus zum Sportunterricht in die Niederheide fahren müssen, bleibt diese Notwendigkeit nun den Grundschüler*innen der Waldstraße überlassen. Wir setzen uns dafür ein, dass durch eine bessere Vernetzung und Organisation Schulsport ohne weite Wege ermöglicht wird.

Wir setzen uns dafür ein, dass an historischen Stätten die Geschichte Hohen Neuendorfs sicht- und erlebbarer wird, insbesondere die Zeit des Nationalsozialismus.